

in holz von so getaner art
 das nicht solt noch dymand wart
 on telamies weter dyaft
 swaz si wylt werhaft
 on artze vñ von gesmeide
 geyhat vñ stude
 ollein vñ leinen
 daz muost alles da sein
 vñ daz wart dar zu getragen
 das man in hoym daz sagin
 an gewar loren
 den ebräischē loren
 als so lobe dar zu
 das si pater spāt vñ sō
 vñ fleh dar an waren
 vñ si in wöl ver Amen
 ach o moyses lere
 got er wart tue mere
 in w atch so selstāne
 geworht als ich wāne
 an mān fore in vber welt
 her vñ dar als ein gedē
 in lād daz wunder dar an
 daz mān todt vil hoym eidē
 ir waren gar verēden
 von winden vñ von wēden
 on dādm vñ von pōren
 von swibegū vñ von orten
 on alterē vñ von slozen
 ergrāb vñ ergezn
 on sūden wāhn tingen
 von rigelen vñ von ringen
 ol mān end wūder wīzn lan
 so ich in nu vol tūhter hān
 o si ze samme prāchē
 swes si dar zu gedāhten
 in mān dā nicht en mīstē
 di sion alle in hāe
 vñ werhen dar an derten
 si artē vñ merten

das worch mit in arbeit
 von maniger slachte rein
 o moyses in hant mān
 her vber dēden besan
 wa di wūten fōden
 di aller pēte dymden
 vñ liezn vñde mācher
 von mānterleidn sātē
 vñ waz dem tabernāculo
 wol zame daz geschāch
 vñ wene wūten to benānt
 in pāder nām ist vñd
 vñ elēl der āne wā
 do hiez der ānder dyaft
 er zu wūden si erhoht
 vñ elēl der was gepūht
 on todes geschāchē
 so was der ānder reht
 in dem geschāchē von dān
 si wārn zwenē wārd mān
 in mānterē pāden
 vñ wart alda bechāntē
 on moyses mōnde
 als er vil wöl dymde
 vñ alle die sāmēunge
 zu der heiligen sātēunge
 vñ emōch pringen sōte
 des got nicht enbeht wōte
 on got wārd in im benānt
 nu er erz hie dem volk enbāt
 on hoch geurtē tingen
 hiez er dar zu brīngē
 vñ daz wāhēs hāte vil
 des ich em tūhtē nēmen wā
 vñ dān todt zānden wā
 vñ pūpē hiez er prīngē dā
 vñ dem tabernāculo
 dāhe pūfelle von hōst
 vñ in Kroam zwit geberbet
 mit vāre wōrtē gēbet

